

I. Anmeldung

TOP: _____

Ältestenrat und Finanzausschuss

Sitzungsdatum 26.07.2017

öffentlich

Betreff:

Bauinvestitionscontrolling (BIC)

hier: Bauinvestitionscontrolling (BIC) bei der Stadt Nürnberg: Zwischenbilanz und Ausblick

Anlagen:

Bericht

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Ältestenrat	22.09.2010	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Mit dem Ziel, Bauprojekte wirtschaftlicher abzuwickeln und Kostenüberschreitungen zu vermeiden, wurde im Herbst 2010 der neue Prozess des Bauinvestitionscontrollings (BIC) für den Hoch-, Tief- und Gartenbau bei der Stadt Nürnberg eingeführt. Sämtliche Einzelmaßnahmen, die im Mittelfristigen Investitionsplan (MIP) zu finanzieren sind, sollen durch den BIC-Prozess ganzheitlich überprüft und von der ersten Idee bis zur Baufertigstellung begleitet werden.

Der folgende Bericht – welcher in Zusammenarbeit zwischen Ref. I/II, Ref. VI und H entstanden ist – soll die Funktionsweise des BIC-Prozesses näher darstellen sowie eine umfassende Analyse der bisher durch den BIC-Prozess betreuten Maßnahmen wiedergeben.

Haupterkennnis der Analyse ist, dass es bei den BIC-betreuten Maßnahmen zu einer nur marginalen Kostensteigerung von 0,81 Prozent kommt (Baupreissteigerungen noch unberücksichtigt), was belegt, dass durch den BIC-Prozess ein hohes Maß an Kostensicherheit garantiert wird. Dies ist maßgeblich ein Erfolg unserer Baudienststellen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Ref. VI
 H
 SÖR

II. **Herrn OBM**

III. **Referat I/II**

Nürnberg, 12.07.2017
Referat für Finanzen, Personal, Organisation und IT

(14663)